

# Alte Räuber überfallen Spielmannszug

## Franz-Georg Bolwin wurde Ehrenspitzbube

**Wolbeck** • Ein wenig Angst schien Franz-Georg Bolwin denn doch zu haben, als ihm Rainer Schulz am Samstagabend in der Gaststätte Sültemeyer das Räuberschwert auf die Schulter legte.

Das hatte seinen guten Grund: Im Rahmen des Kameradschaftsabends des Spielmannszuges der Feuerwehr Wolbeck ernannte die Karnevalsgruppe Die Alten Räuber den Leiter des Zuges zum Ehrenräuber.

Zuvor galt es für die Spitzbuben jedoch, sich von ihrer Räuberhöhle, der Gaststätte „Zur Kiepe“ aus, in voller Montur ganz spitzbübisch zu Sültemeyer zu schleichen – immerhin erfolgte der Narrenauftritt mitten in der Fastenzeit. „Ich hoffe, der Pfarrer hat's nicht gemerkt“, schmunzelte Rainer Schulz.

„Stellvertretend für den gesamten Spielmannszug wird Franz-Georg Bolwin zum Ehrenräuber ernannt“, betonte der Räuberhauptmann. Denn, so der Wolbecker Oberdieb, „hätten wir für jeden einen Orden gekauft, wären wir jetzt

pleite“. Mit leeren Händen mussten die Spielleute aber nicht nach Hause gehen – für jeden gab's nach der Zeremo-

nie ein Bierglas mit Räuberdruck als Erinnerung und Anerkennung. Zudem nahm der zweite Vorsitzende Ulrich



Abknien zum Räuberschlag hieß es am Samstagabend für den Vorsitzenden des Wolbecker Spielmannszuges, Franz-Georg Bolwin. Räuberhauptmann Rainer Schulz ließ zum Glück die Ohren dran, als er den Vorsitzenden stellvertretend für den ganzen Spielmannszug zum Ehrenräuber schlug.

MZ-Foto: Linke

Böcker stellvertretend ein großes Emblem in Empfang.

Rainer Schulz würdigte in seiner Rede die Unterstützung, die der „Wald- und Wiesenkapelle“ der Räuber vom Spielmannszug gewidmet wurde. Der Hauptmann dankte vor allem für das „Sponsoring“ mit ausgedienten Musikinstrumenten und die Hilfe, wenn's mal musikalisch hakte. Schulz unterstrich, der Spielmannszug sei das Vorbild der Räuberkapelle.

Franz-Georg Bolwin bestätigte ihm, „ihr seid weit mehr als eine Wald- und Wiesenkapelle“ und lud die Alten Räuber damit zum gemeinsamen Jubiläums-Musizieren im nächsten Jahr ein.

2003 feiert der Spielmannszug sein 50-jähriges Bestehen. Natürlich wurde dafür auch schon ein wenig geübt, begeistert klatschte und sang der Spielmannszug mit, als die Alten Räuber ein flottes Ständchen brachten. Gerne folgten sie dann der Einladung, gemeinsam noch ein wenig in fröhlicher Runde zu feiern.

▪ Wolfram Linke